

ALPINER JUGENDSTIL MIT CHARME

Ein kleines Juwel verbirgt sich hinter den Mauern des Parkhotel Holzner in Oberbozen. Das Traditions Haus ist ein Zeugnis des alpinen Jugendstils und versprüht Tag für Tag einen nostalgischen Charme. Das Familienhotel wurde passend zum bevorstehenden 100-jährigen Jubiläum zum „Historischen Gastbetrieb des Jahres 2008“ gewählt. IN SÜDTIROL hat sich im preisgekrönten Hotel näher umgesehen.

Text: Katja Kollensperger / Fotos: Matteo Groppo



Stiftungspräsident Gerhard Brandstätter überreicht Marianne und Hans Holzner die Auszeichnung.

Papst Pius XII schlief schon in den alten Holzbetten, Friederike Zweig sonnte sich in einem originalen Thonetsessel auf der Terrasse und der italienische Schriftsteller Indro Montanelli speiste mit dem wertvollen Silberbesteck. Ja, die guten alten Zeiten sind vielerorts schon in Vergessenheit geraten und das alte Mobiliar verstaubt in den Kellerräumen. Nicht so im Parkhotel Holzner in Oberbozen. Dort herrscht noch ein besonderes Flair aus der guten, alten Zeit. Auch heute noch können die Gäste das originale Mobiliar nutzen, in rustikalen Kastenbetten übernachten und den Blick auf die Berge aus einem stilvollen Thonetsessel genießen. „Für die Erhaltung der Architektur aus dem Jahre 1907 und für die Restaurierung und Wiederverwendung der zeitgenössischen Jugendstilausstattung ist diesem Hotel der Preis historischer Gastbetrieb des Jahres 2008 übergeben worden“, sagt Gerhard Brandstätter, Präsident der Stiftung Südtiroler Sparkasse, die diesen Preis heuer zum zweiten Mal verleiht. Über 20 Teilnehmer haben sich angemeldet, doch die Fachjury aus dem In- und Ausland war sich nach einem Lokalauschein einer Meinung. „Eine qualitätsvolle Ausstattung zieht sich durch das ganze Haus und man sieht, dass die Familie Holzner mit viel Feingefühl und Traditionsbewusstsein das